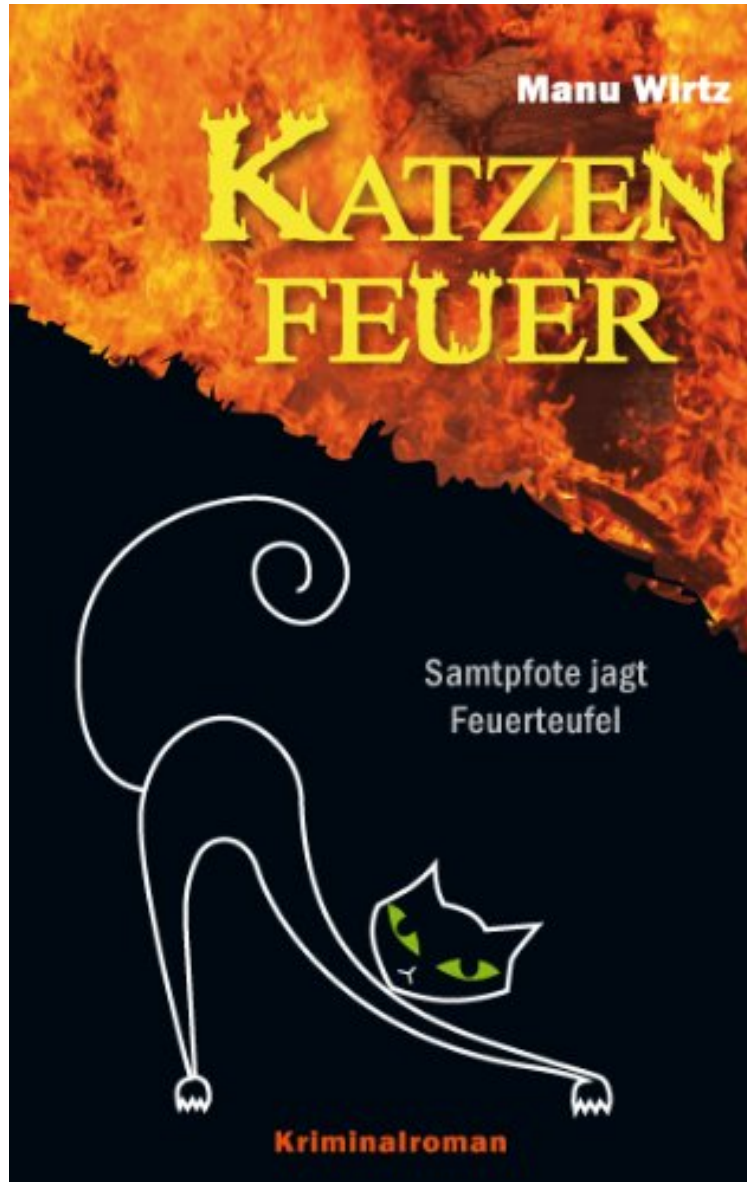


[Read now] Katzenfeuer: Samtpfote jagt Feuerteufel

Katzenfeuer: Samtpfote jagt Feuerteufel

Von Manu Wirtz

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #390961 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-05Erscheinungsdatum: 2012-10-05File Name: B009LUF8WUAnzahl der Produkte: 1 | File size: 50.Mb

Von Manu Wirtz : Katzenfeuer: Samtpfote jagt Feuerteufel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Katzenfeuer: Samtpfote jagt Feuerteufel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Virtuose SpannungVon Anke Hhl-KayserIn der Eifel herrschen Frhlingsgefhle: Soldat Peter feiert Hochzeit mit seiner geliebten Daniela. Und auch Katze Jule sucht sich einen Brutigam...Doch die Festlichkeiten stehen unter keinem guten Stern:

Peter wird in Afghanistan stationiert und muss bereits kurz nach der Hochzeit abreisen. Seine Entführung durch einen afghanischen Clan ist für seine Familie ein Schock - und als sei das noch nicht genug, beginnt auf einmal ein Feuerteufel in dem idyllischen Eifeldorf sein Unwesen zu treiben. Jules dritter Fall nach "Todeswind" und "Eifelquelle" (Kurzkrimi in "Krimis mit Fell und Schnauze") stellt die clevere Katze vor ganz besondere Herausforderungen, denn diesmal ist sie persönlich betroffen. Manu Wirtz gelingt es mit ihrem neuen Krimi, die beiden spannenden Vorgängergeschichten noch zu toppen. Mit virtuoser Spannung, die nicht zuletzt den perfekt recherchierten wechselnden Schauplätzen zu verdanken ist, holt einen das Buch von der ersten bis zur letzten Seite in seinem Bann. Das Einfühlungsvermögen der Autorin in die Katzenseele ihrer Protagonistin lässt an Akif Pirinccis "Felidae" und Paul Galicos "Meine Freundin Jenny" denken. Ein bestens gelungener Lokalkrimi mit jeder Menge Katzencharme. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hat neugierig gemacht Von Wolfgang Schwerdt So einiges ist in dieser etwas anders aufgebauten, deshalb aber nicht etwa schlechten Geschichte ein wenig gewohnungsbedürftig, vielleicht sogar widersprüchlich. Ihre besonderen Romanströcke entwickelt die Autorin dabei tatsächlich immer dann, wenn die Katzen aktiv werden. Da malt sie eindrucksvolle Bilder in den Kopf der Leser, etwa wenn sie in der Dunkelheit die Spur Verdächtiger aufnehmen oder beim großen Showdown am Ende. Da wird es durchaus auch emotional, bis an der einen oder anderen Stelle die Tränen fließen. Da produziert Manu Wirtz dann auch das Mitgefühl, das sich bei den fachlich kompetenten Darstellungen beispielsweise des Afghanistaneinsatzes aber auch der psychischen Probleme Danielas nicht unbedingt einstellt. So richtig glücklich bin ich persönlich mit diesem Roman nicht geworden, von der Lektüre abraten möchte ich dennoch nicht. Denn er hat seine Ströcke und das, was ich subjektiv als Schwäche identifiziere, mag für andere gerade den besonderen Reiz ausmachen. Eines hat die Lektüre von Katzenfeuer schon gebracht: sie hat mich neugierig auf die anderen beiden Jule-Fälle gemacht. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 3. Band der Jule-Reihe Von Kerry Es ist einiges los in Bosdorf in der Eifel. Hauptfeldwedel Peter Henning heiratet seine Freundin Daniela. Peter selbst ist in Bosdorf aufgewachsen und auch seine Eltern leben noch dort. Daniela hat eher Probleme mit dem dröcklichen Leben, will aber ihrem Mann zu Liebe versuchen, dort heimisch zu werden. Noch während der Hochzeitsreise eröffnet sie ihm, dass sie schwanger ist. Leider hat diese Tatsache nicht den gewünschten Erfolg, denn Peter hat bereits seine Kommandierungsverfügung nach Masar-e Scharif in Afghanistan bereit liegen. Sein Vorgesetzter konnte es noch so einrichten, dass Peter später zu seinen Leuten stößt, um noch in Ruhe heiraten und auf Hochzeitsreise gehen zu können. Doch auch Katze Jule ist in Liebesstimmung. In der Hochzeitsnacht von Peter und Daniela wird auch sie trüchtig. Jules Menschen Jonas und Marieke bekommen erst gar nichts mit von ihrer Trüchtigkeit und auch Jule zieht es vor, sich nicht vor der Zeit zu offenbaren, da sie ein Gespräch belauscht hat, in dem es um eine Sterilisation beim Tierarzt ging - wer damit gemeint ist, ist ja wohl klar, oder? Aber Jule ist clever und als die Menschen es dann merken, ist es zu spät. Begeistert sind sie nicht, aber vor die Tatsachen gestellt, finden sie sich damit ab. Jule hat sich sogar schon einen Platz ausgesucht, wo sie ihre Jungen bekommen und groziehen will, doch das ist gar nicht so einfach, denn plötzlich ist das Haus verriegelt und verrammelt. Erwarten die Menschen ernsthaft, dass sie ihre Kinder im Haus zur Welt bringt? Nicht mit Jule, die Katzendame hat schließlich ihren eigenen Kopf und den setzt sie auch durch und haut in letzter Sekunde ab, um ihre Jungen in dem Heuschober zu bekommen, wie sie es geplant hat und tatsächlich schafft sie es sprichwörtlich in letzter Sekunde dorthin, bevor ihre vier Welpen geboren werden. Alle sind gesund und munter und Jule ist mächtig stolz auf sich und ihre Jungen. Für Daniela Henning läuft es leider nicht so gut wie für Jule. Peter wird in Afghanistan gefangen genommen. Als seinen Eltern und ihr die Nachricht berbracht wird, erleidet sie eine Fehlgeburt. Die labile junge Frau, die im Dorf einfach keinen Anschluss findet, zieht sich immer mehr in ihrer Trauer zurück. Niemand vermag es, sie daraus zu befreien. Derweil treibt ein Feuerteufel sein Unwesen in Bosdorf. Zuerst brennen Heuballen, doch das ist nicht das Ende. Jule und diebrigen Dorfkatzen sind nervös, sie wissen um die Gefahr von Feuer und beschließen, dem Feuerteufel aufzulauern, bevor es noch Verletzte oder Tote gibt. Doch allen Maßnahmen zum Trotz ist der Feuerteufel nach wie vor aktiv, in immer kürzeren Abständen legt er Feuer und sie werden immer größer. Dann entdecken die Katzen einen neuen Brandherd - der Heuschober, in dem Jules Junge sind, brennt lichterloh ... Der 3. Band der Jule-Reihe! Der Plot wurde wieder spannend und abwechslungsreich erarbeitet und auch die Dramatik kommt hier nicht zu kurz. Im Besonderen hat mir dieses Mal gefallen, dass Jule in diesem Band selbst Opfer wird und wie es die Charakterkatze schafft, damit umzugehen und sprichwörtlich wie ein Phoenix aus der Asche aufzuerstehen. Die Figuren wurden wieder sehr authentisch erarbeitet und ganz ehrlich, was habe ich mit Protagonistin Jule mitgelitten. Die Sorge um ihre Jungen, der Feuerteufel, der sich rumtreibt, die Angst, dass sie ihre Jungen nicht beschützen kann, all dies und viel mehr wurde in diesem Band wunderbar in Szene gesetzt. Den Schreibstil empfand ich wieder als ausgesprochen fesselnd zu lesen, sodass ich auch diesen Band am Stück lesen musste, es ging einfach nicht anders, ich konnte das Buch zwischendrin überhaupt nicht aus der Hand legen. Nun hoffe ich natürlich, dass es noch viele weitere Abenteuer mit dieser beraus cleveren und charmanten Kätzin geben wird.

Kurzbeschreibung In Jules 3. Fall hat die Katze alle Pfoten voll zu tun. In ihrer Umgebung gehen nachts Stille und Scheunen in Flammen auf. Die samtpfotige Detektivin hat Nachwuchs bekommen, aber gleichzeitig sucht sie den

gefährlichen Feuerteufel, der in der Eifel Angst und Schrecken verbreitet. Der Soldat Peter Henning aus Bolsdorf wird in den Norden Afghanistans versetzt und hat zu Hause seine schwangere Frau Daniela zurückgelassen. Als Peter bei seiner ersten Patrouillenfahrt in eine Schieerei gerät und entführt wird, wird das der Auslöser für eine Reihe von Katastrophen in seiner Heimat. Durch den Schock erleidet seine Frau eine Fehlgeburt; das ist bei ihr eine Psychose aus. Die Katzen detektivin Jule bekommt unterdessen vier Junge in einem Heuschaber vor dem Dorf. Kurze Zeit später brennen nachts Heuballen und Scheunen nieder. Die Feuerwehr stellt Brandstiftung fest. Die Dorfkatzen verbinden sich, um den Serienbrandstifter zu finden. Von Jule zusammengerufen, schaffen sie ein dichtes Überwachungsnetz um das Dorf, als es zur Tragödie kommt. Mit jeder Menge Fantasie und ortstypischen Details schildert die Autorin Manu Wirtz die spannenden Ereignisse aus Sicht ihrer Katze. Die verschiedenen Erzählstränge werden am Ende temporeich zusammengeführt und enden in einem feurigen Showdown auf dem Piesberg in Bolsdorf.

Kurzbeschreibung
In Jules 3. Fall hat die Katze alle Pfoten voll zu tun. In ihrer Umgebung gehen nachts Ställe und Scheunen in Flammen auf. Die samtpfotige Detektivin hat Nachwuchs bekommen, aber gleichzeitig sucht sie den gefährlichen Feuerteufel, der in der Eifel Angst und Schrecken verbreitet. Der Soldat Peter Henning aus Bolsdorf wird in den Norden Afghanistans versetzt und hat zu Hause seine schwangere Frau Daniela zurückgelassen. Als Peter bei seiner ersten Patrouillenfahrt in eine Schieerei gerät und entführt wird, wird das der Auslöser für eine Reihe von Katastrophen in seiner Heimat. Durch den Schock erleidet seine Frau eine Fehlgeburt; das ist bei ihr eine Psychose aus. Die Katzen detektivin Jule bekommt unterdessen vier Junge in einem Heuschaber vor dem Dorf. Kurze Zeit später brennen nachts Heuballen und Scheunen nieder. Die Feuerwehr stellt Brandstiftung fest. Die Dorfkatzen verbinden sich, um den Serienbrandstifter zu finden. Von Jule zusammengerufen, schaffen sie ein dichtes Überwachungsnetz um das Dorf, als es zur Tragödie kommt. Mit jeder Menge Fantasie und ortstypischen Details schildert die Autorin Manu Wirtz die spannenden Ereignisse aus Sicht ihrer Katze. Die verschiedenen Erzählstränge werden am Ende temporeich zusammengeführt und enden in einem feurigen Showdown auf dem Piesberg in Bolsdorf.

über den Autor und weitere Mitwirkende
Manu Wirtz: Manu Wirtz ist Jahrgang 1959 und gebürtige Solingerin. Nach einer Lehre absolvierte sie an der Bergischen Universität Wuppertal ein Studium zur Kommunikationsdesignerin. Seit Jahren arbeitet sie im Marketing, in der Werbung, für Buchverlage und Druckereien. Daneben ist sie Autorin von Katzenkrimis und Kurzgeschichten. Manu Wirtz lebt in der Eifel mit ihrem Ehemann und der Katze Jule.